

Doktorandenkollegs 2009

**Eötvös-Loránd-Universität (ELTE) Budapest
Germanistisches Institut**

Das Germanistische Institut bietet im Rahmen der Doktorandenkollegs für Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft der Philologischen Fakultät der ELTE in den Bereichen germanistische Literaturwissenschaft, germanistische Sprachwissenschaft sowie Skandinavistik und Niederlandistik PhD-Programme an. Dank der großen Anzahl qualifizierter Mitarbeiter ist eine breite Palette an betreuten Forschungsthemen möglich.

Daneben bieten die Dozenten des Germanistischen Instituts im Programm „Angewandte Sprachwissenschaft“ der ELTE (Leiterin: Prof. Dr. Mária Gósy) eine deutschsprachige Spezialisierung mit dem Titel „Lernen und Lehren des Deutschen als Fremdsprache“ an.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

elte.germanistik@gmail.com

Literaturwissenschaft: <http://epika.web.elte.hu/doktor/>

Sprachwissenschaft: <http://www.btk.elte.hu/oktatas.phd.nyelvtud.aspx>

Angewandte Sprachwissenschaft: <http://www.btk.elte.hu/szk.phd.aspx>

Skandinavistik: Dr. Ács Péter (acs123@ludens.elte.hu) und svea.elte.hu

NEUE DISSERTATIONEN

Krisár Csilla Mária: *Talking i offentlig tjeneste i Norge* [Offizielles Dolmetschen in Norwegen]

Annus Ildikó: *A kanonizáció Svédországban* [Kanonisation in Schweden]

Csákvári Orsolya: *Sagaelemek a modern skandináv irodalomban* [Sagaelemente in der modernen skandinavischen Literatur]

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

30. Juni: Márta Klára Juhász: *Die Mundart von Tscholnok/Csolnok. Sprachsystem einer ungarndeutschen Varietät.*

27. November: Zsófi Domsa: *Vakkert stygt og sårt: Szép, csúf és keserves/ Jon Fosse drámái a jelenkor színházi és irodalmi örököiben.* [Schön, häßlich und bitter. Die Dramen von Jon Fosse im Kräftefeld des Theaters und der Literatur der Gegenwart]

3. Dezember: Katalin Horváth: *Epistemische Modalität im Deutschen und Ungarischen.*

**Universität Debrecen (DE)
Institut für Germanistik
Graduiertenkolleg Linguistik**

KONTAKT

Internetadresse: <http://denydi.unideb.hu/>

Graduiertenkolleg Theoretische Linguistik
Kontaktperson: Prof. Dr. András Kertész
(andras.kertesz@t-online.hu)

Graduiertenkolleg Germanistische Linguistik

- Geschriebene und gesprochene Varianten, Grammatik, Pragmatik und Semantik der deutschen Sprache

- Ungarisch-deutsche kontrastive Forschungen

- Übersetzung und Fremdsprachenaneignung
Kontaktperson: Dr. Zsuzsanna Iványi
(ivanyizs@fox.unideb.hu)

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

2. April: Prof.Dr. Heinz Vater (Köln): Valenz im Wörterbuch

9. November: Dr. Gertrud Platz-Horster (Berlin): Die Berliner Museumsinsel

Graduiertenkolleg Deutsche Literatur

Die Schwerpunkte des Programms „Deutschsprachige Literatur“:

- Österreichische Literatur im 20. Jh.
- Dramentheorie und Theaterwissenschaft
- Gattungstheoretische Probleme
- Intermedialität und Interkulturalität
- Komparatistik
- Niederlandistik (Literatur in Niederlanden)

KONTAKT

Dr. habil. Tamás Lichtmann (lichtmanntamas@gmail.com)

NEUE DISSERTATIONEN

Eszter Friedrich: Wahrnehmung und Stereotypen der jeweils anderen Nation in der deutschen und französischen Literatur des

19. Jahrhunderts (Betreuer: Dr. Kovács, Kálmán)

Vera Gyallai: Der Zweite Weltkrieg in der deutschsprachigen schweizerischen Prosa der sechziger und siebziger Jahren (Betreuer: Dr. Pabis, Eszter)

Árpád Rétfalvi: Sprache und Kultur in der jüdischen Tradition. Eine kultursemiotische Deutung der Erzählung „In der Strafkolonie“ von Franz Kafka (Betreuer: Dr. Lichtmann, Tamás)

Ildikó Szanyi: Schweizerische Mundartliteratur (Betreuer: Dr. Pabis, Eszter)

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

11. Dezember: Andrea Benedek: Von meinen Sternen nur wehn noch zerrissen / die Saiten einer überlauten Harfe. Lyrik und Musik: Gesangsmotiv und intermediale Bezugnahmen auf Musikalisches bei Paul Celan. (Betreuer: Dr. Lichtmann, Tamás)

2. Oktober: Réka Dankó-Kovács: Die Aspekte des Fremden in den Kinder- und Jugendromanen von Renate Welsch, verteidigt (Betreuerin: Dr. Balkányi, Magdolna)

Pannonische Universität (PE) Veszprém
Germanistisches Institut
 Sprachwissenschaftliches Graduiertenkolleg

Die Schwerpunkte des Doktorandenkollegs:

- interkulturelle Linguistik: Kultur – Kommunikation – Sprache – Text
- angewandte Psycholinguistik
- fachsprachliche Kommunikation: Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur
- angewandte Linguistik im Fremdsprachenunterricht

KONTAKT

Univ.-Prof. Dr. Csaba Földes
 Leiter des Graduiertenkollegs

foldes@btk.uni-pannon.hu oder phd-nyelv@btk.uni-pannon.hu
 www.germanistik.uni-pannon.hu/phd-il.html

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

5. März: Gastvortrag von Univ.-Prof. Dr. Dr. Zoltán Kövecses (ELTE) zum Thema „Bedeutung, Kultur und Humor“

26. März: Gastvortrag von Univ.-Prof. Dr. Dr. Janusz Bañcerowski (Leiter des Sprachwissenschaftlichen Graduierten-

kollegs an der ELTE) zum Thema: „Das sprachliche Weltbild als Gegenstand der linguistischen Forschung“

21. Mai: Gastvortrag von Univ.-Prof. Dr. Dezső Juhász (ELTE) zum Thema „Hungarisierung von Familiennamen im 19. Jahrhundert – interdisziplinäre Zugänge“

10. April: Doktorandenkolloquium I

24. April: Doktorandenkolloquium II

22. Mai: Doktorandenkolloquium III

NEUE DISSERTATIONEN

Forschungsstipendiatin Beatrix Bukus: Zwei- und Mehrsprachigkeit, Sprachkontakte, Interkulturalität

Forschungsstipendiatin Anna Mária Németh-Árvai: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Wortfeldforschung

Katholische Péter-Pázmány-Universität (PPKE) Piliscsaba

Institut für Germanistik

Germanisztikai Műhely

Schwerpunkte:

- Deutsche Literatur des Mittelalters
- Deutsche Literatur des Barock
- Literarische und theoretische Diskurse der Moderne im 19–20. Jahrhundert

alterlichen deutschen Literatur in Ungarn im 19. Jahrhundert

Anikó Kurucz: Europa-Essays nach dem Zweiten Weltkrieg

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

7. Mai: Szilvia Gó: Der Deutschlanddiskurs in den Dramen von Heiner Müller und Volker Braun

8. Mai: Zsuzsa Soproni: Der epische Text als Schnittpunkt von Vortexten. Intertextualität in Irmtraud Morgners Roman „Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz“ und in Günter Grass' Erzählung „Das Treffen in Telgte“

KONTAKT

Zsuzsa Bognár (zsbognar@btk.ppke.hu)
www.btk.ppke.hu/kepzesek/doktori-kepzes-ph-d

NEUE DISSERTATIONEN

Tamás Harmat: Musils Theorem der Kluft
Zsófia Hornyák: Die Rezeption der mittel-

Universität Szeged

Institut für Germanistik

Literaturwissenschaft, Literaturtheorie und deutschsprachige Literaturen

- Poetik der möglichen Welten
- Narratologie
- Editionswissenschaft
- Literatur und Philosophie
- deutsche Literatur des Mittelalters und der

Neuzeit, der Goethe Zeit, der Jahrhundertwende (Realismus, Naturalismus, Expressionismus)

- deutsche und österreichische Literatur im 20. Jahrhundert – Gegenwartsliteratur

KONTAKT

Prof. Dr. Árpád Bernáth

<http://www.arts.u-szeged.hu/kutatodoktor-egyeb.html>

NEUE DISSERTATIONEN

Andrea Demku (Heinrich Böll)

Margit Filinger (Ludvig Tieck)

Annamária Gyurácz (Heinrich Böll)

Márton Holczer (Mediengeschichte)

Vilmos Mazán (E. T. A. Hoffmann)

Lajos Mitnyán (Rilke)

Ágnes Simon-Szabó (Goethe)

Brigitta Szabó (Goethe)

Linda Tóth Kovács (Nietzsche)

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

22. April: Judit Szabó: A tragédia(elmélet) etikai koncepciói [Ethische Konzeptionen der Tragödie(ntheorien)].

11. Mai: Hajnalka Nagy: Ein anderes Wort und ein anderes Land. Zum Verhältnis von Wort, Welt und Ich in Ingeborg Bachmanns Werk.

19. November: Enikő Dácz: „Das Nibelungenlied“ als Projektionsfläche für die Gegenwart. Das Beispiel von Moritz Rinke „Die Nibelungen“ und János Térey „A Nibelung-lakópark“.

Germanistische Linguistik

Das Doktorandenkolleg Germanistische Linguistik an der Universität Szeged besteht seit 1994. Das Studium dauert drei Jahre, von denen in den ersten beiden Jahren Vorlesungen und Seminare zu allgemeinen Themen der deutschen Sprachwissenschaft gehalten werden und im dritten Jahr die Studierenden sich mit Hilfe ihrer Doktorväter/Doktormütter in die eigenen Forschungsthemen vertiefen. Die Bandbreite der Forschungsbereiche ist weit gefächert, was auch die Titel der z.Z. in Arbeit befindlichen Dissertationen zeigen.

KONTAKT

Prof. Dr. Péter Bassola (bassola@lit.u-szeged.hu)

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

1. April: Prof. Martine Dalmas: Resultative Ausdrucksformen im Deutschen

2. April: Prof. Martine Dalmas: Diskursmarker im Deutschen

8. April: Prof. Heinz Vater: Valenzeinträge in Wörterbüchern

9. April: Prof. Heinz Vater: Versprecher und andere sprachliche Entgleisungen

Gastprofessur von Prof. Hans-Werner Erms im Sommersemester 2009 – Vorlesung zur Sprachgeschichte

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

28. Mai: János Németh: Buchstabengebrauch in der Ödenburger Kanzleischriftlichkeit vom 16. bis zum 18. Jahrhundert (1510–1800).

20. Mai: Attila Németh: Dialekt, Sprachmischung und Spracheinstellungen – am Beispiel deutscher Dialekte in Ungarn.